

# JAHRESBERICHT 2004



BAUGENO BIEL





Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld	2
Mitarbeitende	4
Angestellte der Baugeno Biel	5
Sivag Bauprofile	6
Werkhof und Einrichtungen	7
Die Verwaltung der Genossenschaft	8
Entwicklung der Finanzen	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Anhang zur Jahresrechnung, Revisionsbericht	12
Personalfürsorgestiftung	14

## Ist Rendite wirklich das einzige Kriterium?

Es erstaunt immer wieder zu sehen und zu hören, dass ganze Unternehmen aufgegeben oder verhökert werden, weil die Rendite nicht genügend hoch sei. Es gibt sogenannte Topmanager, die der Ansicht sind, die Rendite auf dem investierten Eigenkapital müsse in der Grössenordnung von 15 bis gar 25% (!! ) liegen. Damit soll vor allem der Wert eines Unternehmens an der Börse in die Höhe getrieben werden. Das dient denjenigen, die in Aktien «angelegt» haben, oder genauer gesagt, die mit Aktien spekulieren. In der Tat fliesst ja heute das meiste Geld nicht direkt in die Unternehmen, sondern in den Kauf von Wertpapieren.

Das führte und führt immer wieder dazu, dass viele Unternehmen einen Teil ihrer «Wertschöpfung» an der Börse erspielen (es gibt keinen besseren Ausdruck!), statt sie über eine echte Verbesserung der eigenen Produktivität zu erreichen. Ein weiterer Teil der (meist eher kurzfristigen) Verbesserung der Ertragslage führt über Personalabbau, über Entlassungen und Auslagerung der Produktion in Länder, in denen es noch billige Arbeitskräfte gibt. Dabei ist von einer ethischen und auf das Allgemeinwohl ausgerichteten Grundhaltung oft überhaupt nichts mehr zu spüren.

Wem soll das alles letztlich dienen? Wollen wir wirklich eine Welt, in der die Kluft zwischen Arm und Reich immer grösser wird, mit den entsprechenden Folgen für die soziale Sicherheit? Besteht die Zukunft, überspitzt gesagt, aus festungsähnlich gesicherten Siedlungen für Reiche und darum herum drapierten Slums, aus denen eine beliebig eingesetzte Masse von Arbeitskräften nach Bedarf rekrutiert und dann auch wieder «freigestellt» wird? Wo bleibt bei diesen Überlegungen die Idee einer Wirtschaft im Dienste der Menschen? Wo bleiben die engagierten, sorgfältigen und treuen Mitarbeitenden? Und wo bleiben alle anderen Werte?

## Wir setzen auf unsere Mitarbeitenden

In der Baugenos haben wir uns schon vor Jahren dazu entschieden, relativ hohe Löhne und Sozialleistungen anzubieten. Wir sind der Ansicht, dass dies eine gute Basis für sorgfältige Arbeit und professionellen Auftritt unserer Mitarbeiter bildet. Wir gehen davon aus, dass ein Unternehmen sehr wohl etwas Gewinn erwirtschaften soll, aber dass es als Hauptaufgabe die sorgfältige Bedienung der Kundschaft und die Sicherstellung eines angenehmen Umfelds für die Mitarbeitenden anstreben muss. Im diesjährigen Bericht sei einmal von den Sozialleistungen für unsere Mitarbeitenden die Rede und zwar in der Form eines Vergleichs mit den Anforderungen des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe und des letzten Gesamtarbeitsvertrages der Schreinerbranche.

	LMV	GAV	Baugeno	
Gute Sozialleistungen	• Wochenarbeitszeit Schreiner	–	41,5	41,0
	• Karenztage ohne Lohn bei Krankheit	1	1	0
	• Krankentaggeldversicherung, Prämienanteil Arbeitnehmer	2,3%	1,0%	0%
	• Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall *Während den ersten 30 Tagen	80%	80%	100%*
	• Bezahlte Stunden Arztbesuch pro Jahr	0	0	12 h
	• Prämienanteil Arbeitnehmer für BVG	50%	50%	25–35%
	• Lohnfortzahlung bei Kurzarbeit *Für die ersten 100 Stunden	80%	80%	100%*
	• Spesenvergütung Mittagessen	12.–	17.–	17.–

Das bedeutet selbstverständlich einen finanziellen Mehraufwand für den Betrieb, was den Gewinn (und die Rendite) schmälert. Wir sind der Ansicht, dass dies so richtig ist. Dafür erwarten wir von unseren Mitarbeitern auch ein grösseres persönliches Engagement, einen guten Auftritt bei unseren Kundinnen und Kunden und eine sorgfältig ausgeführte Arbeit.

## Aufträge und Auftritt nach aussen

Das Jahr 2004 war gekennzeichnet durch einen Einbruch bei den Schreineraufträgen. In den Monaten März bis Mai musste etwa zu 10 bis 25% Kurzarbeit angeordnet werden. Glücklicherweise haben wir für solche Fälle unsere freie patronale Stiftung, die den davon betroffenen Mitarbeitenden die Lohnfortzahlung für die ersten 100 Stunden auf 100% ergänzt.

Weniger Aufträge

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr erhielten fast alle unsere Geschäftsfahrzeuge ein neues Aussehen: Ein rotes Heck mit der Auflistung unserer Angebote ergibt einen markanten Auftritt, angeglichen an denjenigen im Internet. Damit werden wir im täglichen Einsatz besser wahrgenommen.

Fahrzeuge

Im Herbst wurde die Sanierung eines Stöcklis im Seeland zum Anlass für eine Kundeneinladung genommen, an der die von der Baugenos ausgeführten und betreuten Arbeiten besichtigt werden konnten. Eine Bilderdokumentation und eine feine Verpflegung vor Ort rundeten diesen Anlass zu einem gelungenen Ganzen ab.

Kudentag

## Dank

An dieser Stelle sei unseren Kundinnen und Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken ganz herzlich gedankt. Der Dank geht auch an unsere Mitarbeiter, an die Geschäftsführung und die Abteilungsleiter, die täglich ihren Beitrag leisten, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Schliesslich danke ich auch den Mitgliedern der Verwaltung für ihre Mitwirkung, der bisherigen und der neuen Revisionsstelle, unseren Lieferanten und allen, die sonst zum Gedeihen der Baugenos beitragen.

Spende an «Stern im Ried»

Im Jahr 2004 wurde dem Kinderheim «Stern im Ried» der Betrag von 5000 Franken überwiesen. Diesen Brauch, einer sozialen oder kulturellen Institution in der Region einen Betrag in dieser Grössenordnung zu schenken, haben wir vor einigen Jahren eingeführt. Wir sind der Ansicht, dass derartige Projekte einen grossen Beitrag an das Allgemeinwohl leisten und dass wir als Unternehmen in einem weitesten Sinne auch davon profitieren.



April 2005, Uwe Zahn



## Eher ein ruhiges Jahr

**Weiterbildung** Im Bereich Weiterbildung nahmen Max Keller, René Bracher und Walter Santschi an einem sehr ergiebigen Verkaufsseminar teil, das gemeinsam mit zwei anderen Schreinerunternehmen durchgeführt wurde. Hansueli Häni schloss die berufsbegleitende Ausbildung «Managementdiplom BPIH» im April mit sehr gutem Erfolg ab. Orhan Bajrami bewältigte die Module EDV und CNC der modularen Ausbildung für Schreiner.

**Mitarbeitergespräche** Wie schon in den Vorjahren wurden mit allen Mitarbeitenden persönliche Gespräche zu Mitarbeit, Engagement und Befinden in der Baugeno geführt.

**Unfälle** Erfreulicherweise ereigneten sich keine grösseren Arbeitsunfälle, es waren nur einige Bagatellfälle und Nichtberufsunfälle zu verzeichnen.

**Unsere Lehrlinge** Marc Buchmüller konnte im Sommer seine Lehrzeit mit einem guten Prüfungsergebnis abschliessen und hat die Baugeno auf Ende des Jahres verlassen. Wir danken ihm ganz herzlich für seine Mitarbeit und seine Beharrlichkeit, die Lehre trotz aller gesundheitlichen Probleme erfolgreich zu beenden. Neu begann im Jahr 2004 David Hefti seine Lehrzeit als Schreiner. Damit bleiben wir bei einem Bestand von insgesamt drei Lehrlingen.

Das Weihnachtsessen fand gemeinsam mit den Partnerinnen im «Anker» in Sutz statt.

# ANGESTELLTE DER BAUGENO BIEL

			Eintritt	Vollendete Dienstjahre	Austritt
Max Keller	Ittigen	Geschäftsführer	18.05.1998	6	
Hansueli Häni	Bern	Leiter Administration (80%)	01.10.1998	6	
Matthias Holzer	Biel	KV-Lehrling	04.08.2003	1	
Walter Santschi	Port	Leiter Schreinerei	01.03.1972	32	
Frank Näher	Biel	Werkstattleiter	01.05.1999	5	
Urs Rufer	Deisswil	Vorarbeiter	01.10.2001	3	
Orhan Bajrami	Biel	Schreinerei	28.09.1998	6	
Gabriele Bologna	Biel	Schreinerei	18.02.1980	24	
Marc Buchmüller	Worben	Schreinerlehrling/Schreiner	02.08.1999	5	31.12.2004
Christophe Buntschu	Büetigen	Monteur	25.08.2003	1	
Kim Cihlar	Orpund	Schreinerei	09.09.2002	2	
Patric Grunder	Port	Monteur	01.06.1999	5	
David Hefti	Ins	Schreinerlehrling	09.08.2004	0	
Steven Jeker	Ipsach	Schreinerlehrling	05.08.2002	2	
Walter Scheuner	Aegerten	Monteur	03.06.1976	28	
Rolf Schlapbach	Biel	Monteur	17.01.1983	21	
René Bracher	Bellmund	Leiter Maurerei/Sivag	09.08.1976	28	
Erich Grunder	Port	Vorarbeiter	01.10.1993	11	
Vittorio Gentile	Biel	Bauarbeiter	07.09.1998	6	
Hans Portenier	Brügg	Maurer	01.05.2000	4	
Alain Schmid	Biel	Maurer	01.01.2002	3	
Anzahl Festangestellte Ende Vorjahr				20	
Anzahl Eintritte im Berichtsjahr				1	
Anzahl Austritte im Berichtsjahr				1	
Anzahl Festangestellte Ende Berichtsjahr				20	







## Immer mehr Aufträge

Bei den Bauprofilen wurde ein Umsatz von über 440 000 Franken erzielt. Mit insgesamt 304 Aufträgen wurde wieder eine neue Rekordmarke gesetzt. Der kleinste Auftrag bestand aus dem Setzen einer einzelnen Stange, der grösste Auftrag umfasste 96 Stück. Das Einsatzgebiet erstreckte sich bis Bulle, Gstaad, Basel und Aarau.

Die Teleskop-Profilstangen aus Aluminium sind ein äusserst beliebtes Produkt. Sie werden geschätzt wegen der präzisen und diskreten Visualisierung von Bauvorhaben. Viel zum Erfolg trägt auch unsere sorgfältige Auftragsabwicklung und die Erfüllung von manchmal sehr kurzfristigen Terminwünschen bei. Eine Dienstleistung, welche bei unseren Kunden Vertrauen schafft.



## Relativ wenig Investitionen

In der Schreinerei wurde im abgelaufenen Jahr ein CAD-Programm installiert. Damit verfügt die Werkstatt über ein neuzeitliches Werkzeug für die Planung und Arbeitsvorbereitung.

Zusätzlich wurde ein neues Monteurfahrzeug angeschafft und für den optimalen Einsatz speziell eingerichtet.

Für die Bauprofilierung wurden weitere Stangen für Fr. 80 000.– eingekauft, um der grossen Nachfrage entsprechen zu können.

## Die wichtigsten Verbrauchszahlen Energie/Wasser

	2004	2003
Strom	18 669 kWh	17 454 kWh
Gas	131 477 kWh	115 071 kWh
Wasser	98 m <sup>3</sup>	93 m <sup>3</sup>
<b>Treibstoffverbrauch Fahrzeuge</b>		
Benzin Schreinerei	4 596 l	5 646 l
Diesel Schreinerei	942 l	-
Benzin Maurerei	556 l	758 l
Diesel Maurerei	4 589 l	4 188 l
Benzin Verwaltung	2 978 l	2 888 l





Im Jahr 2004 traf sich der Verwaltungsausschuss zu 6 Sitzungen und die Verwaltung wurde zweimal einberufen. Neben den laufenden Geschäften wurde im Ausschuss auch immer wieder über die zukünftige Entwicklung der Baugenosenschaft gesprochen.

## Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 25. Mai 2004 im Restaurant Kreuz Nidau statt. Sie war gut besucht. Die statutarischen Geschäfte wurden wie üblich zügig abgewickelt. Die Bestätigung der Verwaltung wurde mit dem Auftrag verbunden, im Rahmen der neuen Amtszeit für eine personelle Erneuerung derselben zu sorgen. Auch wurde nach dem Rücktritt der bisherigen und langjährigen Revisionsstelle GSI Treuhand AG eine neue gewählt: Verex Treuhand AG, vertreten durch Herrn H.P. Nydegger.

Nach all dem blieb noch genügend Zeit für einen gemütlichen Austausch beim Abendessen.

## Zusammensetzung der Verwaltung

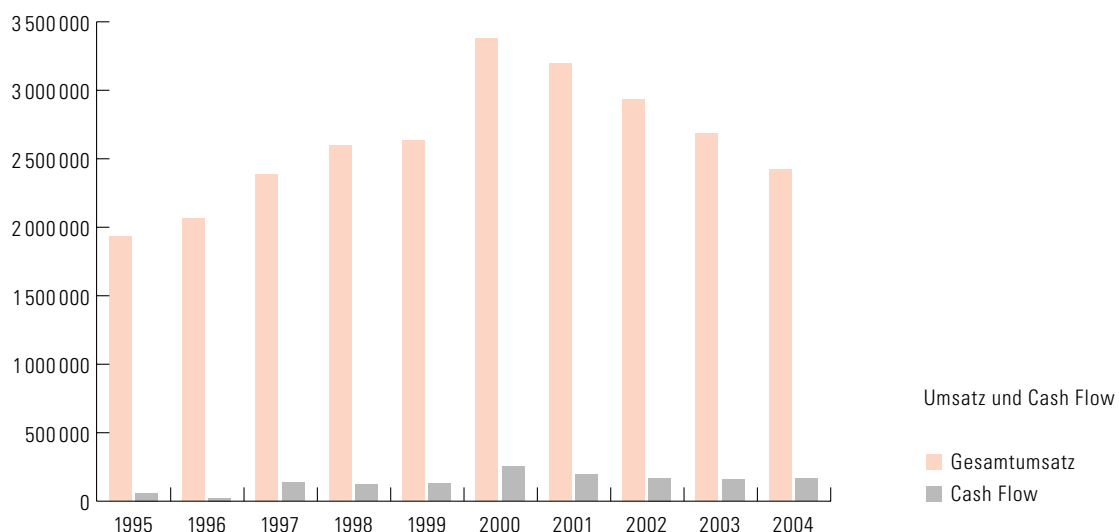
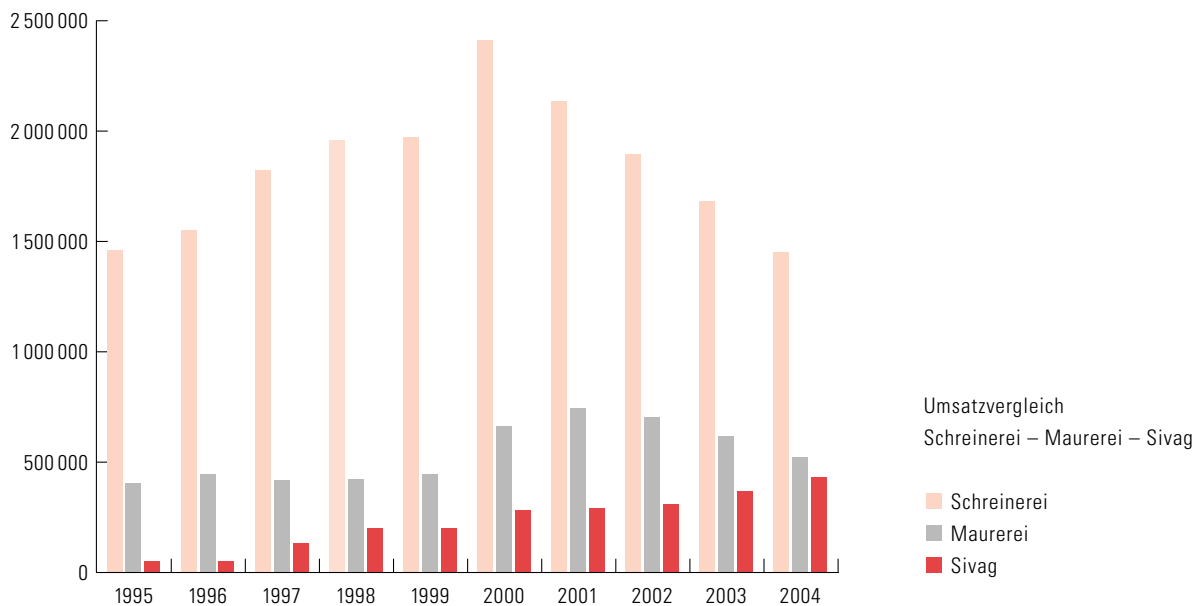
			Eintritt in Verwaltung	Dauer laufende Amtszeit
<b>Ausschuss</b>				
Zahn Uwe	Nidau	Präsident	13.05.1986	GV 2008
Mathys Erwin	Lyss	Vizepräsident	01.04.1971	GV 2008
Pardini Corrado	Lyss	Sekretär	27.06.1996	GV 2008
<b>Beisitzer</b>				
Bracher René	Bellmund		04.05.1995	GV 2008
Eising Erich	Biel		27.06.1996	GV 2008
Meier Willi	Nidau		04.05.1995	GV 2008
Rassbach Dieter	Biel		08.04.1992	GV 2008
Santschi Walter	Port		08.04.1992	GV 2008

## Gute Auswertung des etwas kleineren Umsatzes

Mit knapp 2,4 Millionen Franken lag der Umsatz auch in diesem Jahr unter dem Budgetziel und unter dem Wert des Vorjahres. Da sowohl der Warenaufwand als auch die Personalkosten der Produktion ebenfalls spürbar niedriger waren, kann unter dem Strich ein mit den Vorjahren und dem Budget vergleichbares Ergebnis präsentiert werden. Eine detaillierte Untersuchung der Produktivität zeigt, dass diese gestiegen ist, das heisst es wird insgesamt effizienter gearbeitet. Damit wurde ein ganz wichtiges Ziel der Budgetierung für das Jahr 2004 erreicht.

Vor allem gelang es, die Lohnkosten kleiner zu halten indem zeitweise einzelne Mitarbeiter an befreundete Betriebe ausgeliehen werden konnten (was jedoch nur eine vorübergehende Lösung sein kann). Die sehr sorgfältige Überwachung aller sonstigen Kosten trug das Ihrige zu diesem Erfolg bei.

Neben diesen erfreulichen Feststellungen muss leider bemerkt werden, dass die Schreinerei immer noch hinter ihren effektiven Möglichkeiten her hinkt. Der Umsatz ist leider unbefriedigend. Hier steckt noch Potenzial für eine spürbare Verbesserung!



# BILANZ

## Aktiven

	31.12.2004		31.12.2003	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 150 351.64</b>	<b>76,2%</b>	<b>1 127 115.48</b>	<b>76,2%</b>
Kasse	1 722.70	0,1%	1 529.05	0,1%
Postcheck	308 180.64	20,4%	250 966.53	17,0%
Banken	263 108.20	17,4%	264 293.40	17,9%
WIR-Konto	8 155.10	0,5%	4 968.30	0,3%
Transitorische Aktiven	21 155.55	1,4%	5 581.45	0,4%
Debitoren ./.. Delkrederere	255 415.00	16,9%	218 341.95	14,8%
Verrechnungssteuer	1 864.45	0,1%	2 194.80	0,1%
Darlehen	35 000.00	2,3%	35 000.00	2,4%
Angefangene Arbeiten	223 100.00	14,8%	307 100.00	20,8%
Materialvorräte	32 650.00	2,2%	37 140.00	2,5%
<b>Anlagevermögen</b>	<b>359 251.00</b>	<b>23,8%</b>	<b>352 289.80</b>	<b>23,8%</b>
Wertpapiere	10 451.00	0,7%	6 501.00	0,4%
Maschinen	17 000.00	1,1%	33 780.00	2,3%
Bauprofilstangen	70 000.00	4,6%	57 198.30	3,9%
Werkzeuge	9 500.00	0,6%	7 259.80	0,5%
Mobilien, Einrichtungen	5 300.00	0,4%	6 361.75	0,4%
Informatik	20 000.00	1,3%	12 046.20	0,8%
Fahrzeuge	27 000.00	1,8%	29 142.75	2,0%
Werkstattgebäude	200 000.00	13,2%	200 000.00	13,5%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1 509 602.64</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 479 405.28</b>	<b>100,0%</b>

## Passiven

<b>Fremde Mittel</b>	<b>300 601.89</b>	<b>19,9%</b>	<b>294 369.85</b>	<b>19,9%</b>
Kreditoren	116 929.29	7,7%	116 531.55	7,9%
Transitorische Passiven	103 672.60	6,9%	97 838.30	6,6%
Hypothek Werkhof	80 000.00	5,3%	80 000.00	5,4%
<b>Eigene Mittel</b>	<b>1 209 000.75</b>	<b>80,1%</b>	<b>1 185 035.43</b>	<b>80,1%</b>
Anteilscheinkapital	42 100.00	2,8%	32 250.00	2,2%
Allgemeine Reserven	30 000.00	2,0%	30 000.00	2,0%
Freie Reserven	950 000.00	62,9%	950 000.00	64,2%
Gewinnvortrag vom Vorjahr	171 173.18	11,3%	150 296.45	10,2%
Jahresgewinn	15 727.57	1,0%	22 488.98	1,5%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1 509 602.64</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 479 405.28</b>	<b>100,0%</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	Jahr 2004		Jahr 2003	
Erlös Schreinerei	1 438 278.05	60,0%	1 680 561.45	63,3%
Erlös Maurerei	534 179.40	22,3%	610 331.80	23,0%
Erlös Sivag	442 532.85	18,5%	384 991.35	14,5%
Erlösminderungen	-19 282.04	0,8%	-19 840.67	0,7%
<b>Total Erlöse</b>	<b>2 395 708.26</b>	<b>100%</b>	<b>2 656 043.93</b>	<b>100%</b>
Warenaufwand Schreinerei	432 266.45	18,0%	449 708.90	16,9%
Warenaufwand Maurerei	51 672.10	2,2%	76 956.75	2,9%
Warenaufwand Sivag	19 799.20	0,8%	15 228.30	0,6%
Aufwandminderungen	-5 915.70	0,2%	-7 550.35	0,3%
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>1 897 886.21</b>	<b>79,2%</b>	<b>2 121 700.33</b>	<b>79,9%</b>
Personalaufwand Schreinerei	836 488.80	34,9%	919 826.90	34,6%
Personalaufwand Maurerei	297 188.70	12,4%	372 996.15	14,0%
Personalaufwand Sivag	192 033.40	8,0%	170 285.65	6,4%
Übriger Personalaufwand	259 738.10	10,8%	255 635.90	9,6%
Ertrag aus Personalausleihe	-123 576.75	-5,2%		
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>436 013.96</b>	<b>18,2%</b>	<b>402 955.73</b>	<b>15,2%</b>
Raumaufwand	77 000.10	3,2%	73 296.50	2,8%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	44 841.35	1,9%	45 851.00	1,7%
Fahrzeugaufwand	58 882.20	2,5%	54 307.85	2,0%
Energie- und Entsorgungsaufwand	20 524.15	0,9%	20 683.10	0,8%
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	114 040.94	4,8%	91 402.55	3,4%
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>120 725.22</b>	<b>5,0%</b>	<b>117 414.73</b>	<b>4,4%</b>
Abschreibungen	149 282.10	6,2%	141 000.00	5,3%
<b>Betriebsergebnis 2</b>	<b>-28 556.88</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-23 585.27</b>	<b>-0,9%</b>
Liegenschaftserfolg	46 904.65	2,0%	51 231.35	1,9%
Ausserord. und betriebsfremder Erfolg	1 770.45	0,1%	2 722.85	0,1%
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>20 118.22</b>	<b>0,8%</b>	<b>30 368.93</b>	<b>1,1%</b>
Steueraufwand	4 390.65	0,2%	7 879.95	0,3%
<b>Unternehmensgewinn</b>	<b>15 727.57</b>	<b>0,7%</b>	<b>22 488.98</b>	<b>0,8%</b>
Cash Flow	165 009.67	6,9%	163 488.98	6,2%

# ANHANG, REVISIONSBERICHT

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Artikel 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zum Jahresabschluss erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weglassen worden.

	Jahr 2004	Jahr 2003
<b>Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen</b>		
<b>Werkstattgebäude</b>		
Buchwert	200 000.00	200 000.00
Amtlicher Wert	585 600.00	585 600.00
Gebäudeversicherungswert	1 290 700.00	1 290 700.00
Schuldbriefe:		
«CHF 100 000, lastend im 1. Rang auf GB Biel Nr. 1578 im Eigentum Baugeno Biel»		
«CHF 600 000, lastend im 2.+3. Rang auf GB Biel Nr. 1578 zu Gunsten Coop Bank Biel»		
<b>Brandversicherungswerte</b>		
Mobiles Anlagevermögen	1 500 000.00	1 500 000.00
<b>Detail zum Liegenschaftserfolg</b>		
Mietertrag	72 000.00	72 000.00
Hypothekarzinsen	-3 600.00	-3 750.00
Liegenschaftsaufwand	-21 495.35	-17 018.65
<b>Liegenschaftserfolg</b>	<b>46 904.65</b>	<b>51 231.35</b>

## Revisionsbericht

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) sowie die Geschäftsführung der Baugeno Biel für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Biel, 8. März 2005

Verex Treuhand AG

H.P. Nydegger (Leitender Revisor), P. Luggen







Nach den zwei unerfreulichen Jahren 2001 und 2002 und der etwas stabilisierten Erfolgsrechnung im 2003 konnte im vergangenen Jahr endlich wieder eine Zunahme des Wertes der Anlagen verbucht werden.

Angesichts dieser sich hin und wieder sehr schnell verflüchtigen «Werte» stellt sich nebenbei die Frage, ob es überhaupt richtig ist, wenn Pensionskassen oder ähnliche Stiftungen ihre Gelder so anlegen dürfen. Vielleicht wäre es klüger und nachhaltiger, einen Teil des Geldes direkt für die Entwicklung von Unternehmen zu verwenden, statt sie in den «Occasionshandel» am weltweiten Spielcasino mit der Bezeichnung «Wertschriftenbörse» zu stecken...

Der Stiftungsrat trat einmal zusammen um den Jahresabschluss zu genehmigen. Im abgeschlossenen Jahr wurde an die Mitarbeitenden der Baugeno rund 33 000 Franken bezahlt. Ein kleiner Teil der Aufwendungen betraf die Ergänzungsleistungen für Kurzarbeit. Die BVG-Prämien werden gemäss folgendem Schlüssel verteilt:

Alter	Baugeno	Arbeitnehmer	Stiftung	Total
bis 24 Jahre	50%	25%	25%	100%
25–34	50%	35%	15%	100%
35–44	50%	34%	16%	100%
45–54	50%	31%	19%	100%
ab 55	50%	31%	19%	100%

## Bilanz

31.12.2004

31.12.2003

### Aktiven

Kontokorrent CHF	15 768.77	29 316.27
Fremdwährung EURO	7 333.35	17 633.95
Fremdwährung GBP	26 787.65	3 811.95
Wertschriften	443 279.75	414 600.20
Verrechnungssteuer	580.30	1 433.05
<b>Bilanzsumme</b>	<b>493 749.82</b>	<b>466 795.42</b>

### Passiven

Kontokorrent Stifterfirma	197.85	801.25
Arbeitgeberbeitragsreserve	300 000.00	300 000.00
Stiftungsvermögen Anfang Jahr	165 994.17	167 613.12
Erfolg	27 557.80	-1 618.95
<b>Bilanzsumme</b>	<b>493 749.82</b>	<b>466 795.42</b>

## Erfolgsrechnung

Jahr 2004

Jahr 2003

### Ertrag

Zinsen, Dividenden	12 515.75	14 818.90
Realisierte Kursgewinne	3 195.00	558.80
Nicht realisierte Kursgewinne	52 463.40	29 602.30
<b>Total Ertrag</b>	<b>68 174.15</b>	<b>44 980.00</b>

### Aufwand

Passivzinsen		
Kommission/Courtage/Spesen	1 202.00	974.20
Stempelsteuer/MWST	311.55	365.70
Administration/Depotgebühren/Spesen	1 225.50	1 199.80
Realisierte Kursverluste	1 063.85	1 090.00
Nicht realisierte Kursverluste	3 365.50	11 194.20
Beitrag Arbeitnehmer Baugeno	32 651.70	30 801.25
Sonstige Aufwendungen	796.25	973.80
<b>Total Aufwand</b>	<b>40 616.35</b>	<b>46 598.95</b>

**Erfolg**

**27 557.80**

**-1 618.95**

## Organe der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus René Bracher, Erich Grunder, Hansueli Häni, Walter Santschi und Uwe Zahn (Stiftungsratspräsident)

Als Kontrollstelle wirkt neu die Verex Treuhand AG Biel, vertreten durch Herrn H.P. Nydegger.



## 59. Jahresbericht der Baugeno Biel

Redaktion: Uwe Zahn, Max Keller  
Fotos: Therese Kruppenacher  
Layout: Oliver Salchli  
Druck: Offset Hulliger & Co.

Die Fotos von Therese Kruppenacher zeigen einige Mitarbeiter der Baugeno Biel in ihrem täglichen Umfeld.







**BAUGENO BIEL**

Schreinerei • Maurerei • Sivag Bauprofile • Kutterweg 40 • 2503 Biel • Tel. 032 366 00 66 • [www.baugenobiel.ch](http://www.baugenobiel.ch)